

Charandter Tagesblatt



— Begründet 1850 —

Anzeiger für Charandt

— 86. Jahrgang —

Dies Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Bürgermeisters zu Charandt

Der Bezugspreis des „Wilsdruffer Tagesblatt“ beträgt für den Abonnenten 1,20 M. (einmal monatlich) oder 12 M. (einmal jährlich) ...

Geschäftl. u. Schriftleitung Charandt, Wilsdruffer Str. 34 B. Auf Charandt 317

verbunden mit:

Geschäftl. u. Schriftleitung Wilsdruff, Dresden Str. 62 u. Sackbühl, Weg 255 c. Auf 445

Der Anzeigerpreis beträgt für die Zeilen 10 Pf. ...

Wilsdruffer Nachrichten

Tageszeitung für den Amtsgerichtsbezirk Wilsdruff

Nr. 254

Donnerstag, den 29. Oktober

1936

Charandt

1. Charandt. Die Sachbearbeiterin der Abteilung „Mutter und Kind“ hält morgen Freitag, 16-18 Uhr, in Zimmer Nr. 16 des Rathhauses Sprechstunde ab.

1. Grund. Hohes Alter. Der Hausbesitzer und Kordmacher Hermann Kübiger vollendete bei körperlicher wie geistiger Mäßigkeit sein 80. Lebensjahr.

1. Hainberg. Verpflichtung. Dieser Tage wurden im Gasthof „Pflanz“ 3 Führer, 39 Sanitätsmänner und 3 in Sonderdienst stehende Kameraden des Sanitätszuges Hainberg und 1 Führer und 2 Sanitätsmänner des Sanitätszuges Charandt auf den Führer und das Deutsche Rote Kreuz durch den Kreisfahnenführer Dr. Goldammer vereidigt. Dieser schritt zunächst die Front ab und machte darauf die Kameraden auf die Bedeutung des Eides aufmerksam. Im Anschluss las er die Eidesformel vor. ...

1. Herrndorf-Dehndorf. Kirchweih. Im Kirchspiel wird Kirchweihfest gefeiert. Am Sonntag ist vormittags 9 Uhr Festgottesdienst mit anschließendem Kindergottesdienst. Ein zweiter Gottesdienst folgt Montag 9 Uhr.

1. Hainberg. NSDAP. Die vom Reichsorganisationsleiter Dr. Ley verfügte Neuorganisation der Zellen und Blöcke ist nunmehr auch im Ortsgruppenbereich Hainberg durchgeführt. Am Montagabend hatten sich im Rathsaal die berufenen Zellen- und Blockleiter der politischen Leitung sowie die Zellen- und Blockwähler der NSD, NSW, und NS-Frauenenschaft zu einer Dienstbesprechung eingefunden. ...

1. Hainberg. Sachschädigung. Der auf der Straße zwischen Hainberg und Obercunnersdorf (auf dem sogenannten Mittelweg) stehende Wegweiser, der die Richtung nach der Stübemühle anzeigt, ist in letzter Zeit wiederholt mit Gewalt abgerissen und in den nahen Hainbergfeldern zertrümmert worden. Zuletzt — am vergangenen Sonntag, annehmbar bei Einbruch der Dunkelheit — haben ihn Unbekannte nicht nur heruntergerissen, sondern auch geschloßen. Beobachtungen oder auch künftige Wahrnehmungen wollen dem hiesigen Gendarmereisposten gemeldet werden, damit man der Übertäter endlich habhaft wird. Verschwiegenheit über die Anzeigen wird zugesichert.

1. Kurort Hartha. Kleidersammlung. Die Kleidersammlung für das WWS wird am Sonnabend durch die SA, und die Freiw. Feuerwehr im gesamten Ortsgruppengebiet durchgeführt. Der Einwohnergesellschaft wird hieron rechtzeitig Kenntnis gegeben mit der Bitte, die zugekauften Spenden zur Abholung an diesem

Tage bereitzubehalten. Hierbei darf gleichzeitig die Bitte ausgesprochen werden, daß nur brauchbare und saubere Kleidungsstücke gespendet werden, die den Hilfsbedürftigen auch wirklich zugeführt werden können.

1. Kurort Hartha. WWS-Spenden. Die erste Pfundsammlung, die wiederum durch die NS-Frauenenschaft und den Christlichen Fräuleinverein durchgeführt wurde, hatte ein befriedigendes Ergebnis. 2165 Pfund verschiedenes Gemüse, 50 Pfund Feldfrüchte, 4 Liter Milch und 47,31 RM. Bargeld wurden gespendet. ...

1. Kurort Hartha. Der Großkundgebung. Die morgen Abend stattfindende, geht ein Propagandamarsch voraus, an dem sämtliche Amtswalter der Partei und deren Gliederungen, sowie Mitglieder der Korporationen und Vereine usw. teilzunehmen haben.

1. Mohorn-Grund. Neue Lehrkraft. Kurze Zeit war in beiden Schulen Probekandidat Helbig aus Freital tätig. Helbig ging Michaelis als Assistent an die Technische Hochschule Dresden. Die Stelle blieb bisher aus Mangel an Probekandidaten unbesetzt. Heute konnte die Assistentin Elli Gabell als Nachfolgerin verpflichtet werden.

1. Mohorn-Grund. Woche des Buches. Kommt zum Buch! So lautet der Ruf auch diese Woche. Im deutschen Buch findet sich der deutsche Mensch, der deutsche Arbeiter, der deutsche Bauer wieder. Aus ihm holt er sich Kraft zur Erfüllung seiner täglichen harten Pflicht im Dienst seines Volkes. Einwohner von Mohorn-Grund u. Uml., benützt die schöne neue Gemeindebücherei im Rathaus. Am Freitag werden Bücher gebührenfrei ausgegeben.

Wilsdruff

Wilsdruff. Der gestrige Gemeinschaftsempfang der Rede des Ministerpräsidenten Generaloberst Göring im Berliner Sportpalast war von der Partei und deren Gliederungen gut besucht. Im Adlersaal folgte alles aufmerksam der trefflichen Rede und gab seiner begeisterten Zustimmung des öfteren durch Beifall Ausdruck. Als Abschluß und Auftakt für die morgige öffentliche Großkundgebung fand anschließend ein Propagandamarsch der Parteigliederungen durch die Straßen des Ortes statt.

1. Wilsdruff. Das Abschließen der Privileg-Schiffen. Der am Reformationsfest von 9-12 und 1-4 Uhr statt, an dem sich auch die Damen nachmittags beteiligen können.

1. Wilsdruff. Das „Manc-Danz“ vom Rindenschloß 1936 ist am Reformationsfest in dem abends 8 Uhr beginnenden großen Preis-Tanz-Turnier zu gewinnen. Damit verbunden ist ein Senationsgastspiel der hier besten bekannten Tanzattraktion Mariette-Jeanette-Ravul in ihren neuesten Tänzen.

1. Grumbach. Auf eine 23jährige Jugendreife Amtstätigkeit kann am 1. November die Bezirkshauptmannschaft Frau Hulda Schubert zu rühmlichen. Wir wünschen ihr für ihre fernere Tätigkeit alles Gute!

1. Neufkirchen. Die Handsammlung und der Verkauf der Grenzlandplaketten erbrachte in Neufkirchen 44,77 RM. und in Steinbach 6,49 RM. — Eine erhebliche Spende für das WWS ging durch die Ortsbauernschaft ein. 200 Zentner Kartoffeln, 200 Zentner Roggen und 255 RM. Bargeld wurden gesammelt. — Eine Dienstbesprechung mit dem Kreisleiter und den Amtswaltern fand dieser Tage statt. — Der Film „Erdbeben“ fiel gestern in Archschmarz Gasthof.

1. Wilsdruff. Ein gemeinsames Eintopfessen findet am nächsten Eintopffesttag, am 8. No-

vember auf dem hiesigen Markte statt, wobei etwa 300 bedürftige Einwohner durch die Wehrmacht beliefigt werden. Sämtliche Offiziere mit ihren Frauen nehmen daran teil, ebenso wird erwartet, daß recht viele Einwohner sich daran beteiligen. Ist es doch zum Besten des WWS!

1. Weihen. Die gestrige öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses der Amtshauptmannschaft Weihen im Sitzungssaal des Amtshauptmannschaftlichen Dienstgebäudes hatte nur einige Begehrzettelungen und Kurztischabstimmungen aufzuweisen. Amtshauptmann Dr. Reichelt stellte eingangs Regierungssache Dr. Schrotz als neuen Mitarbeiter der Amtshauptmannschaft vor, worauf Regierungsrat Dr. Schmidt-Vieling über zwei Anträge auf Einziehung von Aufwegen berichtete, denen der Bezirksausschuß zustimmte. Es handelte sich einmal um den Antrag der Gemeinde Vohsen auf Einziehung des Aufweges Vohsen-Birkenhain bis zum Austritt auf den Weg von Birkenhain nach Sora für den öffentlichen Verkehr, der entbieten werden kann und wegen des Baues der Reichsbahn eingezogen werden mußte. Der andere betraf den Antrag der Gemeinden Deynitz und Rothschönberg auf Einziehung des Eisenbahnkreuzungsaufweges vom Ortsteil Kottewitz (Gemeinde Deynitz) nach Rothschönberg für den öffentlichen Verkehr, der so gut wie nicht mehr begangen wurde, da dafür die neugebaute Straße in Frage kam. Regierungssache Dr. Schrotz berichtete dann über zwei Kurztischabstimmungen in den Gemeinden Hölle und Jehren. Der kurzen öffentlichen Sitzung, der Stadtrat Pa. K. a. n. l. als Vertreter des Kreisleiters beimohnte, schloß sich eine geheime an.

1. Weihen. Reformationsfeier des Kirchensprengels Weihen. Die Superintendentur rief die evangelischen Männer und Frauen des Weihen Landes zur Teilnahme an einem gemeinsamen Gottesdienst zur Feier des Reformationsfestes auf, der im Dom zu Weihen, Sonntag, 1. November, nachmittags 3 Uhr, stattfinden wird. Bei diesem Gottesdienst soll sowohl die Verbundenheit mit Volk und unfernen neuen Reich, wie die unverbrüchliche Treue zu Christus und der lutherischen Kirche bezeugt werden. Predigt: Oberkirchenrat Breit aus München. Die geistliche Ansprache hält Pfarrer Anabe, Mitglied des Landeskirchenausschusses, Rektor der Brüderanstalt zu Moritzburg, Musikalische Mitwirkung: der Domchor und der Polanenchor der Altschule Kirche zu Weihen.

1. Polenz bei Weihen. Das letzte Fest der diamantenen Hochzeit feiert heute in körperlicher und geistiger Frische der Schmiedemeister 1. H. Anton Clemens Köhler mit seiner Gattin. Er nahm als Unteroffizier der 1. Batterie des 1. Feld-Artillerie-Regiments an dem deutsch-französischen Feldzug 1870/71 teil und zeichnete sich besonders bei der Belagerung von Paris so aus, daß er mehrere Auszeichnungen für seine Tapferkeit vor dem Feinde erhielt. Die Kriegerkameradschaft zu Polenz, der er über 50 Jahre angehört, ehrte ihn für seine Treue durch Ernennung zum Ehrenmitglied. Wir aber schließen uns den vielen Glückwünschen an, die dem Altveteran an diesem Ehrentage mit seiner Gattin zuteil werden.

1. Wasserhahnposten. Durch eine Verordnung des Reichsstatthalters ist die Gendarmereibehörde Wasserhahn der Schutzpolizei angegliedert und als Sonderdienstzweig „Wasserhahnposten“ dem Kommando der Schutzpolizei, Polizeipräsidentium Dresden, unterstellt worden. Die Gendarmereibeamten wurden unter dem 15. dieses Monats zur Schutzpolizei, Sonderdienstzweig Wasserhahnposten, übergeführt. Sie führen die Bezeichnungen Obermeister, Meister, Wachtmeister (SB) der Wasserhahnposten. Der bisherige Gendarmereiposten Wasserhahn Post Schandau führt künftig die Bezeichnung „Wasserhahnposten (Wasserhahn) Post Schandau“.

Der Geist der SA wird niemals wieder Uneinigkeit im deutschen Volke dulden

Auf der Führertagung der SA in Freiburg sprach der Reichsjugendführer in einer Masskundgebung auf dem Freiburger Münsterplatz.

Er wies darauf hin, daß die heutige Jugend die Herrlichkeit des alten Reiches nicht mehr erlebt habe.

Sie muß aber aus der Vergangenheit lernen und darf nie vergessen, daß es auch anders sein kann als heute.

Einmal sind falsche Propheten aufgestanden. Die heilige Bewegung hat sie geschlagen. Aber ihre Ideen leben immer noch in gewissen Menschen, die glauben, daß das deutsche Volk wieder unglücklich wird, und die aus dieser Uneinigkeit Nutzen ziehen wollen.

Die Führer der SA haben niemals etwas anderes gewollt als den Zusammenschluß der gesamten deutschen Jugend. Sie haben mit der Kraft ihres Glaubens alles erobert, welcher Fahne sie auch gefolgt sind.

Die Einsicht gewisser Leute reicht nicht aus, anzuerkennen, welches Glück es ist, in einem ruhigen Deutschland zu leben während in Spanien unerbittliche Greuelkämpfe auch gegen die Kirche verübt werden. Die Kritiker mögen sich vorstellen, was Krieg geblieben wäre, wenn

die rote Brandsfackel auch nach Deutschland getragen worden wäre.

Mit erhabener Stimme rief der Reichsjugendführer: „Ich dulde in dieser Jugend niemand, der nicht an Gott glaubt.“

Wenn wir in der Zeit, in der alles gegen uns war, nicht den Glauben an die Volksherrlichkeit gehabt hätten, so hätten wir unseren Sieg durch Not und Terror nicht gefeiert.

Wir sind geeint im Glauben an den Führer, und unsere Gemeinschaft wird jedes Schicksal überdauern.“

Am zweiten Tag der Führertagung erklärte Obergeleitführer Axmann die Durchführung des nächsten Reichsberufswettkampfes. Ueber die Schulungsarbeit sprach der Leiter des Amtes Weltanschauliche Schulung, Oberbannführer Brennecke, der auf die Notwendigkeit der Führerschulung hinwies, und über die kommende Sportarbeit Gebietsführer Schlinder, der Leiter des Amtes für Körperliche Erziehung, die erfolgreiche Arbeit auf dem Gebiete des Jugendberufsweises behandelte der Leiter des Reichsverbandes für deutsche Jugendherbergen, Obergeleitführer Rodaß.